

Sardinien



Nummer des Antrags	EGF/2007/005
Mitgliedstaat	Italien
Sektor	Textilien
Eingang des Antrags bei der Europäischen Kommission	9. August 2007, zuletzt ergänzt durch Zusatzinformationen am 9. Juni 2008
Veranschlagte Gesamtkosten	21 942 000 EUR
Beitrag des EGF	10 971 000 EUR
Interventionskriterium	Artikel 2 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 1927/2006
Bezugszeitraum	27. Oktober 2006 bis 26. Juli 2007
Entlassungen im Bezugszeitraum	1 044 Entlassungen in 5 Betrieben in der NUTS-II-Region ITG2-Sardegna
Aktive Beschäftigungsmaßnahmen	Umfassen: - Unterstützung bei der Arbeitssuche, - Beihilfen für die Arbeitssuche, - Ausbildungsgutscheine und - Anreize für benachteiligte oder ältere Arbeitnehmer, damit sie auf dem Arbeitsmarkt bleiben.

HINTERGRUND

- Seit Anfang der 1990er Jahre hat sich in der europäischen Textil-, Bekleidungs- und Schuhbranche eine umfassende Umstrukturierung vollzogen, welche u. a. einen Abbau von fast einem Drittel aller Arbeitsplätze in der Branche herbeigeführt hat.
- Am 1. Januar 2005 lief das Multifaserabkommen (MFA) aus. Seitdem haben die Einfuhren aus Niedrigkostenländern auf den wichtigsten Märkten erheblich zugenommen. Die Auswirkungen des Auslaufens des MFA auf die italienische Textilindustrie waren zwar vorherzusehen, doch waren die Folgen für bestimmte Regionen sehr viel einschneidender als erwartet.
- Italienische Hersteller konnten nicht mehr unter Kostengesichtspunkten konkurrieren und waren in letzter Zeit von Nischenmärkten und relativ kleinen Produktionsmengen abhängig.
- Italienische Textilproduzenten haben Marktanteile auf den wichtigsten westlichen Märkten (USA, Kanada, EU) verloren.
- Die Ausfuhren italienischer Textilien sind seit 2002 gesunken, während die Einfuhren (in erster Linie aus China, aber auch aus Indien und der Türkei) gestiegen sind. Dies äußert sich auch in einem Rückgang der Zahl der Betriebe und Arbeitsplätze in der Branche.
- Wenngleich es kaum Anzeichen für eine Verlagerung von Produktionsstandorten gibt, so steht doch außer Frage, dass insgesamt Produktion aus der EU in Niedrigkostenländer (insbesondere China und Indien) verlagert wurde.
- Die Provinz Nuoro, in der die Entlassungen erfolgt sind, ist das wichtigste Zentrum der Textilherstellung in der Region Sardinien. Die Arbeitslosenquote ist hier hoch (10,8 % im Jahre 2006, verglichen mit einem landesweiten Durchschnitt von 6,8 % für dasselbe Jahr), wobei die höchste Arbeitslosigkeit bei den jüngsten und den ältesten Arbeitnehmer zu verzeichnen ist.